

Gemeinschaftsfonds „Hamburger Spielräume“

240.000 Euro für Kinder- und Jugendprojekte

Hamburg, 29. Januar 2024 – Der Gemeinschaftsfonds „Hamburger Spielräume“ startet aufgrund des großen Bedarfs in sein fünftes Jahr. Ab dem 1. Februar können Kinder- und Jugendprojekte wieder Gelder beantragen für Freizeitaktivitäten wie Ausflüge, Workshops, Feste oder Kurzreisen und vieles mehr. 240.000 Euro stehen 2024 zur Verfügung.

Hinter dem Fonds „Hamburger Spielräume“ steht ein breites Bündnis aus Stiftungen. Der Fonds fördert Projekte, die Kindern und Jugendlichen Räume für Spiel, Begegnung und gemeinsame Erlebnisse öffnen. Corona war 2020 die Initialzündung für den Fonds. Die Pandemie ist vorbei, die Zeiten allerdings bleiben unsicher. Kinder und Jugendliche sind erheblich belastet. Viele machen sich Sorgen wegen des Klimawandels, der Kriege in der Ukraine und in Nahost oder um die finanzielle Situation ihrer Familien. Manche Kinder und Jugendlichen leiden zusätzlich unter Corona-Spätfolgen oder Fluchterfahrungen. Im Alltag schränkt dies die Chancen auf Teilhabe, auf psychisches Wohlbefinden und das Gefühl von Selbstwirksamkeit für junge Menschen weiterhin deutlich ein. Deshalb wird der Fonds „Hamburger Spielräume“ weiter dringend gebraucht. Damit möglichst viele Kinder und Jugendliche auch in den nächsten Jahren mit mehr Leichtigkeit zusammen gute Erfahrungen machen, haben sich die beteiligten Stiftungen bereits jetzt entschieden, den Fonds auch 2025 wieder mit neuen Geldern auszustatten.

Was wir bisher erreicht haben

- > 36.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene wurden über den Fonds gefördert.
- > 1,5 Millionen Euro Projektförderungen wurden verausgabt in einer Größenordnung von 500-3.500 Euro pro Projekt.
- > Rund 350 verschiedene Träger im ganzen Hamburger Stadtgebiet haben von dem Fonds profitiert.
- > 660 Projekte wurden bewilligt: Keines musste länger als zwei Wochen auf Antwort warten.
- > Die Top 5 der 2023 geförderten Stadtteile sind: Wilhelmsburg, Rahlstedt, St. Pauli, Harburg und Billstedt. Die Förderungen erreichen Kinder und Jugendliche in allen Hamburger Bezirken, besonders in den Stadtteilen mit Entwicklungsbedarf.

Wer und was wird gefördert?

Der Fonds fördert mit bis zu 3.500 Euro Freizeitaktivitäten in den Bereichen Kultur, Bewegung, Umwelt- und Demokratiebildung, Aktivitäten draußen und in der Natur, Workshops, Ausflüge, Fahrten und Feste. Partizipative Arbeit ist den fördernden Stiftungen wichtig: Kinder und Jugendliche müssen an der Gestaltung der Projekte beteiligt sein. Gefördert werden gemeinnützige Träger der außerschulischen Kinder-, Jugend- und Familienarbeit, Stadtteilkulturzentren, Bürgerhäuser, Bauspielplätze, Einrichtungen der Gemeinwesenarbeit, Mädchentreffs, Träger der Umweltbildung uvm.

Die neue Antragsrunde läuft ab dem 1. Februar 2024.

Fördernde Stiftungen

Unser Bündnis wird aktuell getragen von folgenden Stiftungen:

Rudolf Augstein Stiftung, BürgerStiftung Hamburg, Kurt und Maria Dohle Stiftung, ERGO Stiftung „Jugend & Zukunft“, Gabriele Fink Stiftung, Homann-Stiftung, Liselotte Stiftung, Peter Möhrle Stiftung, Hanns R. Neumann Stiftung, Klaus und Lore Rating Stiftung

Weitere Informationen unter

<https://buergerstiftung-hamburg.de/fonds/hamburger-spielraeume/>

Ansprechpartnerin für Antragsteller:innen

Cornelia von der Heydt,
BürgerStiftung Hamburg
cornelia.heydt@buergerstiftung-hamburg.de
Tel: 040-8788969-64

Ansprechpartnerin für Presseanfragen

Liv-Malin Hentschel,
BürgerStiftung Hamburg
liv.hentschel@buergerstiftung-hamburg.de
Tel. 040-8788969-82